



# Evangelikale Mit Gott an die Macht

TV-Ausstrahlung: Dienstag, 15. Juli 2025, ab 21.45 Uhr  
Auf arte.tv vom 1. Juli bis 30. August 2025



# Inhalt

## EVANGELIKALE – MIT GOTT AN DIE MACHT

### 3-teilige Dokumentationsreihe

- 03 Teil 1 – Der große Kreuzzug
- 04 Teil 2 – Evangelikale an der Macht
- 05 Teil 3 – Gott über allem?
- 06 Prof. Dr. Sebastian Schüler – Religionswissenschaftler Uni Leipzig
- 07 Thomas Johnson – Regisseur
- 08 Stab – Produktion & Redaktion

# Evangelikale – Mit Gott an die Macht

## Teil 1 – Der große Kreuzzug

In Seoul erhebt sich die Yoido Full Gospel Church – eine der größten und einflussreichsten Megakirchen der Welt

**TV-Ausstrahlung: Dienstag, 15. Juli 2025, um 21.45 Uhr**  
**Auf arte.tv vom 1. Juli bis 30. August 2025**

**DOKUMENTATIONSREIHE VON THOMAS JOHNSON**  
**ARTE FRANCE, FRANREICH/USA 2023, 3X 52 MIN.**

**Jesus lebt, und das Christentum ist in vollem Aufschwung. Diese Wiederauferstehung ist nicht den sogenannten „historischen“ Konfessionen – katholisch, evangelisch, orthodox – zu verdanken, sondern den Evangelikalen. Mehrere hundert Millionen Menschen gehören dieser Strömung an. Die christliche Erneuerungsbewegung hat sie über alle Kontinente hinweg binnen weniger Jahrzehnte bis an die Spitze der Macht gebracht. Wie ist es den Evangelikalen gelungen, ihre neue moralische Ordnung durchzusetzen und überall dort, wo sie an die Regierung kommen, die Trennung von Geistlichem und Weltlichem, von Religion und Politik in Frage zu stellen? Wie lässt sich dieser ultrakonservative Umschwung erklären?**

Am Anfang war Billy Graham. Mitten im Kalten Krieg faszinierte der charismatische Prediger die Massen auf der

ganzen Welt ebenso wie die herrschenden Eliten in Washington. Er wurde zum „Papst“ der Evangelikalen und verhalf dieser neuen christlichen Bewegung zu einem enormen Aufschwung. Auf seinen Reisen um den Globus füllte er ganze Stadien, wandte sich in einfachen Worten an die Neubekehrten und brachte so eine Missionierungsdynamik in Gang, die immer mehr Menschen dazu bewegte, sich in den Dienst Gottes zu stellen. Bald wimmelte es auf allen Kontinenten nur so von Mega-Churches, und von Korea über Nigeria bis Brasilien ernteten neue religiöse Führer erfolgreich, was Billy Graham gesät hatte – und gaben ihrem spirituellen Kampf eine noch radikalere Ausrichtung.

Die Evangelikalen zählen nicht nur zu den dynamischsten Strömungen des zeitgenössischen Christentums, sie sind auch eine mächtige politisch-

religiöse Bewegung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, jede Entwicklung zu bekämpfen, die eine Gefahr für die gesellschaftliche Vormacht der sogenannten „jüdisch-christlichen“ Kultur darstellen könnte. Aus diesem Grund lehnen sie Abtreibung, Gleichberechtigung von LGBTIQ+-Personen und Islam vehement ab und bestreiten die Evolutionstheorie ebenso wie die Existenz des Klimawandels. Im Ergebnis verhalf die Christliche Rechte mit Unterstützung ihrer evangelikalen Gefolgschaft etwa Donald Trump in den USA und Jair Bolsonaro in Brasilien zur Macht, die zwar zwielichtige Machenschaften verfolgten, aber im Namen Gottes regieren wollten.

# Evangelikale – Mit Gott an die Macht

## Teil 2 – Evangelikale an der Macht

**TV-Ausstrahlung: Dienstag, 15. Juli 2025, um 22.40 Uhr**  
**Auf arte.tv vom 1. Juli bis 30. August 2025**

**DOKUMENTATIONSREIHE VON THOMAS JOHNSON**  
**ARTE FRANCE, FRANREICH/USA 2023, 3X 52 MIN.**

**In den 1970er Jahren ebnete die steile Karriere von Billy Graham den Weg für weitere, noch extremere Fernseh-Missionare wie Jerry Falwell oder Francis Schaeffer. Dank dieser Star-Prediger gingen Gott, Medien und Politik nun Hand in Hand. Obwohl Billy Graham mit der Starrheit der Christlichen Rechten fremdelte, wuchs deren Einfluss. In den 1980er Jahren radikalisierte sich der Diskurs um die Wahrung der familiären Werte weiter und verhalf Ronald Reagan ins Weiße Haus. Auch die „Sünde“ der Abtreibung sorgte für eine Polarisierung der Gesellschaft – oder zumindest trugen die Evangelikalen massiv dazu bei, diesen Eindruck zu erwecken.**

Bisher unveröffentlichte Archivbilder und Interviews mit evangelikalen Aussteigern veranschaulichen diesen Wendepunkt in der Geschichte der Bewegung, dessen ideologische Auswirkungen heute mehr denn je zu spüren sind. Sie verdeutlichen nicht nur den Ursprung der von den Evangelikalen propagierten Morallehre, sondern vermitteln auch einen Eindruck von den Lobby-Methoden, mit denen sowohl um Seelen als auch um Wählerstimmen gekämpft wird.

Nach den Wahlsiegen von Donald Trump und Jair Bolsonaro hat die

evangelikale Lobbyarbeit spektakuläre Ausmaße angenommen. Hauptsächlich in Brasilien, das lange Zeit als größte katholische Nation der Welt galt, verblüfft der Siegeszug des Evangelikalismus, der dort in den vergangenen 30 Jahren rasanten Zulauf erlebt hat. Vor allem die Ärmsten der Armen wenden sich ihrer Kirche zu, die ihnen Nahrung, medizinische Versorgung, Zugang zu Bildung und – mit Gottes Hilfe – Wohlstand verspricht.

# Evangelikale – Mit Gott an die Macht

## Teil 3 – Gott über allem?

Donald Trump, in seinen Händen die Bibel, vor der St. John's Church in Washington D.C.

**TV-Ausstrahlung: Dienstag, 15. Juli 2025, um 23.30 Uhr**  
**Auf arte.tv vom 1. Juli bis 30. August 2025**

**DOKUMENTATIONSREIHE VON THOMAS JOHNSON**  
**ARTE FRANCE, FRANREICH/USA 2023, 3X 52 MIN.**

**Am 6. Januar 2021 stürmte ein aufgeheizter Mob das Washingtoner Kapitol, drang in das Repräsentantenhaus ein und betete. Die Bilder schockierten Beobachter auf der ganzen Welt, waren aber die Konsequenz einer extrem polarisierten Stimmung, die Donald Trump im Verlauf seiner ersten US-Präsidentschaft geschürt hatte. Nie zuvor war die Verbindung zwischen Religion und Politik so offensichtlich wie in seiner Amtszeit, in der sich ein christlicher Nationalismus ungebremsst entfalten konnte.**

In den vier Jahren der ersten Trump-Regierung verschärfte die von ihm unter evangelikalem Einfluss getroffenen Entscheidungen die Spannungen und Verwerfungen innerhalb der US-amerikanischen Gesellschaft.

Ende 2017 erkannte Donald Trump Jerusalem als Hauptstadt Israels an. Dieser symbolträchtige Schritt war das Ergebnis geheimer Verhandlungen seiner evangelikalen Ratgeber und verlieh dem Präsidenten eine fast biblische Statur. Der radikalste Teil seiner Wählerschaft stützt sich auf eine „Prophezeiung“ aus der Heiligen Schrift und ist fest von einer baldigen Rückkehr Christi überzeugt – im Heiligen Land! Diese messianische Hoffnung lässt die palästinensische Frage völlig außer Acht und setzt auf eine massive Finanzierung der israelischen Siedler, die sich die Gunst der Stunde zunutze machen. Was diese Umtriebe so beunruhigend macht, ist ihr Schauplatz, der seit Jahrzehnten als Pulverfass gilt.

2021 rang sich die von der Entwicklung offenbar überforderte Weltweite Evangelische Allianz dazu durch, den Aufstieg des christlichen Nationalismus und den Schulterchluss mit rechtsextremen Parteien zu verurteilen. Außerdem wurden drei ultrakonservative Richter am Obersten Gerichtshof der USA ernannt. Dies führte bereits dazu, dass das Recht auf Abtreibung gekippt wurde. Welche Rolle die Evangelikalen derzeit spielen, bleibt abzuwarten, doch ein Blick in die Zukunft lässt Schlimmes befürchten.

# Religionswissenschaftler Uni Leipzig

## Prof. Dr. Sebastian Schüler

**Sebastian Schüler studierte Religionswissenschaft sowie Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie an der Goethe-Universität Frankfurt. Die Promotion erfolgte 2010 an der WWU Münster.**

Er ist seit Oktober 2019 Professor für Religionswissenschaft an der Universität Leipzig. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Religionswissenschaft und am Exzellenzcluster Religion und Politik an der WWU Münster (2006–2011) sowie Juniorprofessor für Religionswissenschaft an den Universitäten Greifswald und Leipzig (2012–2019). Seine Dissertationsschrift wurde 2011 mit dem Dissertationspreis der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft (DVRW) ausgezeichnet.

Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören u.a.:

- Kognitive und evolutionäre Religionstheorien
- Evangelikales und Charismatisches Christentum (USA und Europa, Emerging Church)
- Alternative Religiosität und Neue Religiöse Bewegungen
- Theorien der Religionswissenschaft und Disziplingeschichte
- Qualitative Methoden der Religionswissenschaft (Grounded Theory, Inhaltsanalyse, Metaphernanalyse)
- Religionsästhetik (Embodiment Theorien)
- Theorien der Resilienz und kognitiver Dissonanz
- Metaphern und Religion

Laufende Forschungsprojekte:

- seit 2/2020 When Healing Fails: Kognitive Dissonanz und Faktoren der Resilienz
- seit 2010 Liminale Christen – Die Emerging Church Bewegung



## Regisseur



## Thomas Johnson

**Thomas Johnson, geboren am 28. Februar 1955 in Grenoble, als Sohn eines australischen Vaters und einer englischen Mutter, ist ein französischer Reporter und Dokumentarfilmregisseur.**

Thomas Johnson begann ein Medizinstudium und studierte dann Psychologie. 1981 begann er seine berufliche Laufbahn als Journalist und anschließend als leitender Reporter bei der Zeitung Actuel, wo er von 1982 bis 1992 arbeitete und zehn Jahre lang über den Zusammenbruch der Sowjetunion berichtete. Ab 1992 wandte er sein wissenschaftliches und journalistisches Wissen sowie seine humanistischen Überzeugungen dem Schreiben und der Regie von Dokumentarfilmen zu. Aus einigen seiner Filme entstanden Bücher. Sein Film „Die Schlacht um Tschernobyl“ gewann Preise auf mehreren Festivals und gilt seitdem als Maßstab.

### Filmografie (eine Auswahl)

- 2025** „Russlands Seemacht - Die Strategie der fünf Meere“, Dokumentation ARTE FRANCE, 52 Min.
- 2023** „Evangelikale – Mit Gott an die Macht“, Doku-Reihe, ARTE FRANCE, 3x52 Min.
- 2016** „SOS - Gesundheit für alle“, Dokumentarfilm, ARTE FRANCE, 90 Min.
- 2013** „Der lange Schatten des Josef Stalin“, Dokumentarfilm, ARTE FRANCE/YLE, 90 Min.
- 2004** „Die Inside-Story – Neues vom Homo Sapiens?“, Dokumentation, ARTE FRANCE, 52 Min.
- 2000** „Australien: Die neuen Wilden“, Reportage, ARTE G.E.I.E., 26 Min.



Mitglieder der First Baptist Church in Dallas beim „March for Eternal Life“, der sich als Teil der Pro-Life-Bewegung gegen Schwangerschaftsabbrüche richtet

## Stab

|             |                                                                                    |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| REGIE       | THOMAS JOHNSON                                                                     |
| BUCH        | THOMAS JOHNSON<br>PHILIPPE GONZALEZ                                                |
| MONTAGE     | JÉRÔME LEGRAND                                                                     |
| MUSIK       | BENOIT PIMONT                                                                      |
| TON         | DIEGO MARTINEZ<br>ERAN BEN-ISSAC<br>GABRIELLE STURGEON                             |
| BILD        | KATELL DJIAN<br>DANE CHRISTENSEN<br>LUCIE MCCORMICK<br>ZVI LANDSMAN<br>PEDRO PRADO |
| TON MONTAGE | MÉLISSA PETITJEAN                                                                  |
| MISCHUNG    | BRUNO LAGOARDE                                                                     |

## Produktion & Redaktion

|                        |                                  |
|------------------------|----------------------------------|
| REDAKTIONSLEITUNG      | LUCIE DE ROHAN CHABOT            |
| PRODUKTIONSLEITUNG     | SARA McLEOD                      |
| POSTPRODUKTIONSLEITUNG | ROBIN GAUSSÉ                     |
| PROJEKTKOORDINATION    | FABIENNE POTHION                 |
| REDAKTION              | BARBARA BOUILLON (ARTE G.E.I.E.) |

**Pressekontakt ARTE Deutschland**

Marion Sippel  
presse@arte.de  
T +49 (0)7221 93 69 49

**ARTE Deutschland TV GmbH**

Ernst-Becker-Straße 2-8  
76530 Baden-Baden

**Bildrechte:**

© Artline Films

Mehr Infos / Fotos unter: [presse.arte.tv](mailto:presse.arte.tv)  
oder per E-Mail: [bildredaktion@arte.tv](mailto:bildredaktion@arte.tv)